

Übehilfen aus dem Internet:

- Musiktheorie (Benennen der Intervalle):
www.musikwissenschaften.de
- Gehörbildung (Hören von Intervallen):
<https://www.musictheory.net/exercises/ear-interval>
- Gehörbildung (Hören von Tonleitern):
<https://www.musictheory.net/exercises/ear-scale>
- Gehörbildung (Hören von Akkorden):
<https://www.musictheory.net/exercises/ear-chord>

Übungen für zuhause:

- Intervalle auf dem Instrument spielen und Töne singend abnehmen; auch in extremen Lagen spielen und bequem nachsingen.
- Von einem beliebigen Ton aus 2, 3 oder 4 Intervalle (auf- oder/und abwärts, auf Tonnamen) singen, Schlussston am Instrument kontrollieren.
- Dur- und Molltonleitern auf- und abwärts (auf Tonnamen) singen, dabei präzise intonieren, Schlussston am Instrument kontrollieren.
- In allen Dur- und Molltonarten die Dreiklangstöne (Grundton, Terzton, Quintton) auf Tonnamen singen.
- In einer gewählten Tonart Kadenz oder Tonleiterspielen, sich den Grundton einprägen, dann beliebige Tonleitertöne auf Tonnamen singen und am Instrument kontrollieren.
- Auf dem Klavier eine C-Dur-Kadenz oder C-Dur-Tonleiter spielen, um sich den Grundton c einzuprägen. Anschließend mit geschlossenen Augen eine beliebige weiße Taste anschlagen, den Ton nachsingen, ihn zum Grundton zurückführen und den angeschlagenen Ton benennen.
- Melodien (Themen, Volkslieder, Kinderlieder etc.) auf dem Hauptinstrument auswendig fehlerlos spielen, dabei die richtigen Töne nicht durchprobieren, sondern durch vorheriges Überlegen der richtigen Tonleitertöne (Stufen) und Intervalle finden.
- Tonfolgen, bestehend aus 3 bis 8 Tönen, vorspielen lassen und spontan nachsingen.
- Einen vorgegebenen Rhythmus nachklopfen und dabei laut mitzählen, bei Bedarf auch unterteiltes Metrum sprechen.
- Vom Blatt singen von Liedern oder, dabei vorher Grundton, Dreiklang und Tonleiter bewusst machen.